

Richard Wagners Werke

Kritisch revidierte
Partiturausgaben

Herausgegeben von
Michael Balling

Es gereicht uns zu besonderer Freude und Genugtuung, daß wir durch die gütige Gestattung der Erben Richard Wagners und das Einverständnis der Krone Bayerns in der Lage sind, an die vom Meister selbst herausgegebenen Opern und Musikdramen, Werk I—XI, also an die bei den drei Originalverlegern erschienenen Werke von Rienzi bis Parsifal, die Opern seiner Jugendzeit in getreuen Originalpartituren anzuschließen.

I. Die Jugendopern Richard Wagners:

Nachgel. Werk XII. Die Hochzeit. Ein Opernfragment.

„ „ XIII. Die feen. Romantische Oper in drei Akten.

„ „ XIV. Das Liebesverbot oder Die Novize von Palermo. Große komische Oper in zwei Akten

erscheinen zum ersten Male in Partitur, revidiert nach den Originalhandschriften des Meisters. Nur die feen sind, wenn auch nicht in voller Originalgestalt, in neuerer Zeit zur Aufführung gekommen, die beiden andern Werke waren bis vor kurzem selbst dem Texte nach noch unbekannt. Wir eröffnen Subskription auf diese nachgelassenen Opern Richard Wagners zu dem Preise von M. 10.— für das fragment der Hochzeit und je M. 60.— für die umfänglichen Partituren der feen und des Liebesverbotes. Die Einzelpreise der Jugendopern sind M. 15.— für das Hochzeitsfragment und je M. 100.— für die feen und das Liebesverbot.

II. Musikdramen Richard Wagners:

Werk IV. Lohengrin. Romantische Oper in drei Akten.

„ V. Tristan und Isolde. Handlung in drei Aufzügen.

Diese unserm Originalverlage anvertrauten Werke werden gleichfalls nach den Originalhandschriften und späteren Aufzeichnungen des Meisters kritisch revidiert und an die Subskription der oben angeführten Jugendwerke angeschlossen, derart, daß die Subskribenten auf jene die revidierten großen Partituren zum Subskriptionspreis von je M. 30.— erhalten können. Der Einzelpreis ist derselbe wie bisher je M. 120.—.



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

III. Die Musikalischen Werke Richard Wagners,

d. h. die rein musikalischen im Gegensatze zu den musikdramatischen, werden erstmalig nach Gruppen geordnet, gleichfalls kritisch revidiert, zur Ausgabe gelangen, so daß sich vier Werkbände XV—XVIII seines Schaffens an die Partituren in den Originalverlägen und die Jugendopern anreihen und somit sein musikalisches Gesamtlevenswerk in einheitlichen Bänden ergänzen.

Die Musikalischen Werke in ihrer Originalgestalt, die Orchesterwerke in Partitur, werden in folgenden vier Abteilungen ausgegeben:

Band 1. Klavier- und Gesangsmusik.

„ 2. Orchesterwerke.

„ 3. Orchesterwerke. Nachlaß I. Ouvertüren.

„ 4. Orchesterwerke. Nachlaß II. Ouvertüre u. a.

Auf diese Ausgabe der Musikalischen Werke, die mit Genehmigung der beteiligten Originalverleger erscheint, wird besondere Subskription eröffnet, zum Preise von je M. 15.— für den Band. Der Einzelpreis jedes Bandes ist M. 30.—.

Für die Herausgabe sind vorläufig folgende Zeiten ins Auge gefaßt:

I. Jugendopern: Hochzeit und Feen im Frühjahr und Sommer 1912.

Liebesverbot in Vorbereitung, Ausgabezeit nicht bestimmt.

II. Musikdramen: Lohengrin 1912.

Tristan und Isolde 1913.

III. Musikalische Werke: 1912/1914.

Alle diese Werke werden von Michael Balling, dem vertrauten Kenner der Wagnerschen Werke, der schon weit in seiner Arbeit vorgerückt ist, genau nach den Handschriften und sonstigen Unterlagen herausgegeben und in Großfolio in kräftigen Pappbänden mit Leinwandrücken dargeboten.

Wir gedenken mit dieser ernstesten, großen Gabe unsererseits eine Pflicht zu erfüllen und sind der Zuversicht, daß die Verehrer des großen deutschen Meisters es ihrerseits als Pflicht betrachten werden, von dieser Darbietung, die schon vor dem Heimfall der Wagnerschen Werke, in der Weise unserer großen kritischen Gesamtausgaben erstmalig große, bisher im Zusammenhang nicht zugängliche Gruppen seines Lebenswerkes zum Allgemeingut macht, Gebrauch zu machen.

Alle Buch- und Musikalienhandlungen, sowie die unterzeichnete Verlagshandlung nehmen Subskription an und werden bald in der Lage sein, die zunächst erscheinenden Opern „Die Hochzeit“ und „Die Feen“ zu beschaffen.

Leipzig, Ostern 1912.

Breitkopf & Härtel.

